





MALTESERORDEN

**SOUVERÄNER MALTESER-RITTER-ORDEN
GROSSPRIORAT VON ÖSTERREICH**

CHRISTLICH UND ENGAGIERT



960 JAHRE – DIENST AM NÄCHSTEN





Um **1048** gründet der Selige Gerhard eine Bruderschaft in Jerusalem, die in ihrem Hospital Kranke und Bedürftige pflegt. Die Ritter werden nach ihrem Schutzpatron, dem Hl. Johannes dem Täufer, Johannes-Ritter bzw. Johanniter genannt.

1113 stellt Papst Paschalis II. das Spital unter seinen persönlichen Schutz, gestattet die Wahl eines eigenen Vorstehers und die Annahme von Schenkungen.

1309 verlagert der Orden seinen Sitz nach Rhodos, erlangt territoriale Souveränität und errichtet einen Ordensstaat, den er **1522/23** nach Belagerung durch die Osmanen aufgeben muss.

1530 erhält der Orden von Kaiser Karl V. die Inseln Malta, Gozo und die Festung Tripolis als Lehen. Die Ritter errichten ein Ordensspital und befestigen Malta.

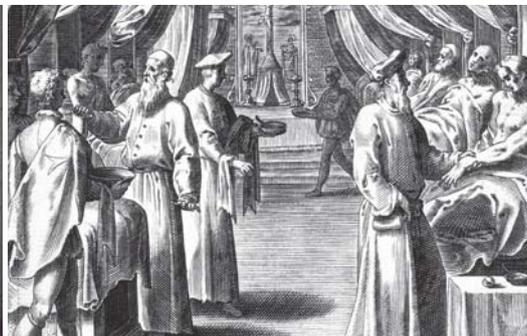
1565 verteidigt der Orden unter Großmeister Fra' Jean de La Valette-Parisot (nach dem bis heute die Hauptstadt von Malta, Valletta benannt ist), die Insel siegreich gegen die Osmanen. Als Dank werden die Ritter fortan Malteser genannt.

Im Zuge der Reformation spaltet sich die Ballei Brandenburg ab und wird protestantisch. Die evangelischen Ritter nennen sich weiter Johanniter.

1798 besetzt Napoleon Bonaparte die Insel Malta und vertreibt den Orden.

Seit **1834** hat der Souveräne Malteser-Ritter-Orden seinen Sitz in Rom.

1914-18 im I. Weltkrieg versorgt der Orden mit Lazarettzügen, mobilen Chirurgengruppen und Spitalern mehr als 400.000 Verwundete.





AUS TRADITION MODERN



1938-45 im II. Weltkrieg ist der Orden seiner Handlungsfähigkeit fast gänzlich beraubt. Danach organisiert er sich wieder und gründet gemäß seinem Auftrag neue Gliederungen (Assoziationen) und karitative Werke.

Heute unterstützt der Malteserorden mit seinen Werken mehr als 15 Millionen notleidende Menschen in rund 120 Ländern der Welt.

Der Malteserorden – mit Sitz in Rom, Via dei Condotti 68 – ist der älteste katholische Laienorden und gleichzeitig ein von der Völkergemeinschaft anerkannter souveräner Staat sowie ein Völkerrechtssubjekt. Er hat eine eigene Regierung, eine unabhängige Gerichtsbarkeit, stellt eigene Pässe aus, besitzt eigene Briefmarken und Münzen.

Der Orden unterhält derzeit zu 104 Staaten der Welt volle diplomatische Beziehungen und hat ständige Vertretungen bei den internationalen Organisationen (Europäische Kommission, Europarat, IKRK, etc.) sowie den Vereinten Nationen (Genf, New York und Wien), der UNESCO, der FAO, der WHO, dem UNHCR, dem OHCHR und der UNIDO. Für seine operativen Aktivitäten stützt sich der Orden auf 60 Gliederungen, konkret sechs Großpriorate, sechs Subpriorate und 48 nationale Assoziationen in allen fünf Kontinenten.

Weltweit hat er zahlreiche karitative Hilfswerke und Stiftungen gegründet, in denen Ordensmitglieder sowie ehren- und hauptamtliche Helfer tätig sind, um dort zu sein, wo Hilfe am nötigsten ist.

Den Ritterorden leitet als Souverän und religiöses Ordensoberhaupt der Fürst und Großmeister. Er wird aus den Reihen der Professritter in ewigen Gelübden (Armut, Keuschheit und Gehorsam) auf Lebenszeit gewählt.





**TUITIO FIDEI ET OBSEQUIUM PAUPERUM
WAHRUNG DES GLAUBENS UND HILFE DEN BEDÜRFTIGEN**



tuitio fidei et obsequium pauperum **Wahrung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen**

Gemäß § 1 seiner Verfassung hat der Orden in Übereinstimmung mit seiner jahrhundertealten Tradition die Aufgabe die **Ehre Gottes** zu mehren durch die Heiligung seiner

Mitglieder, durch den **Einsatz für den Glauben und den Heiligen Vater** sowie durch den **Dienst am Nächsten**.

Der Orden bekennt sich, geleitet von den Lehren der Kirche, klar zu den christlichen Tugenden, indem er Werke der Nächstenliebe professionell in Ehren- und Hauptamt ausübt. Nicht der Umfang unserer Hilfe, sondern das **Wie** und **Warum** sind maßgeblich.

Wir sind überzeugt, dass uns in jedem Kranken Christus, in besonderer Weise begegnet, denn es heißt: „**Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.**“ Die Ordensmitglieder und Helfer unter dem achtspeitzigen Kreuz versuchen daher, jeden Kranken zu pflegen, als sei es der Herr selbst.

Der Souveräne Malteser-Ritter-Orden hilft so 15 Millionen Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder politischen Überzeugung in 120 Ländern der Welt. Das Leistungsspektrum der humanitären Hilfe umfasst persönliche Betreuungs-, Alten- und Krankendienste, regelmäßige Wallfahrten, die Arbeit mit Menschen ohne festen Wohnsitz, Ambulanzeinsätze, Krankentransporte, Rettungs- und Notarztdienste sowie internationalen Katastrophenschutz und Aufbauhilfe.





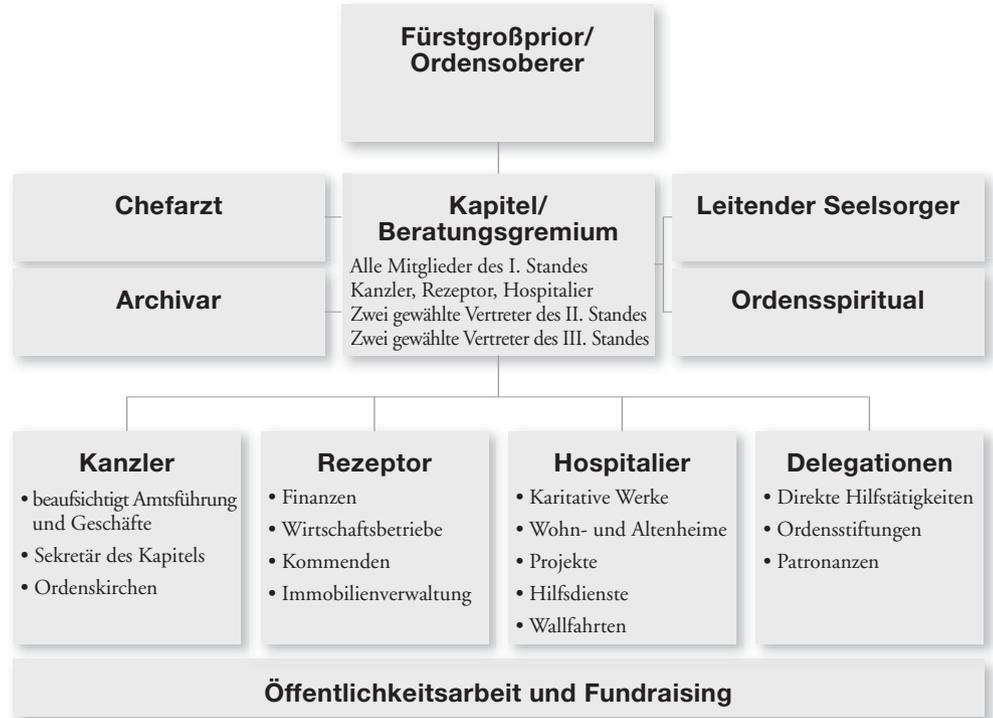
CHRISTLICH UND ENGAGIERT

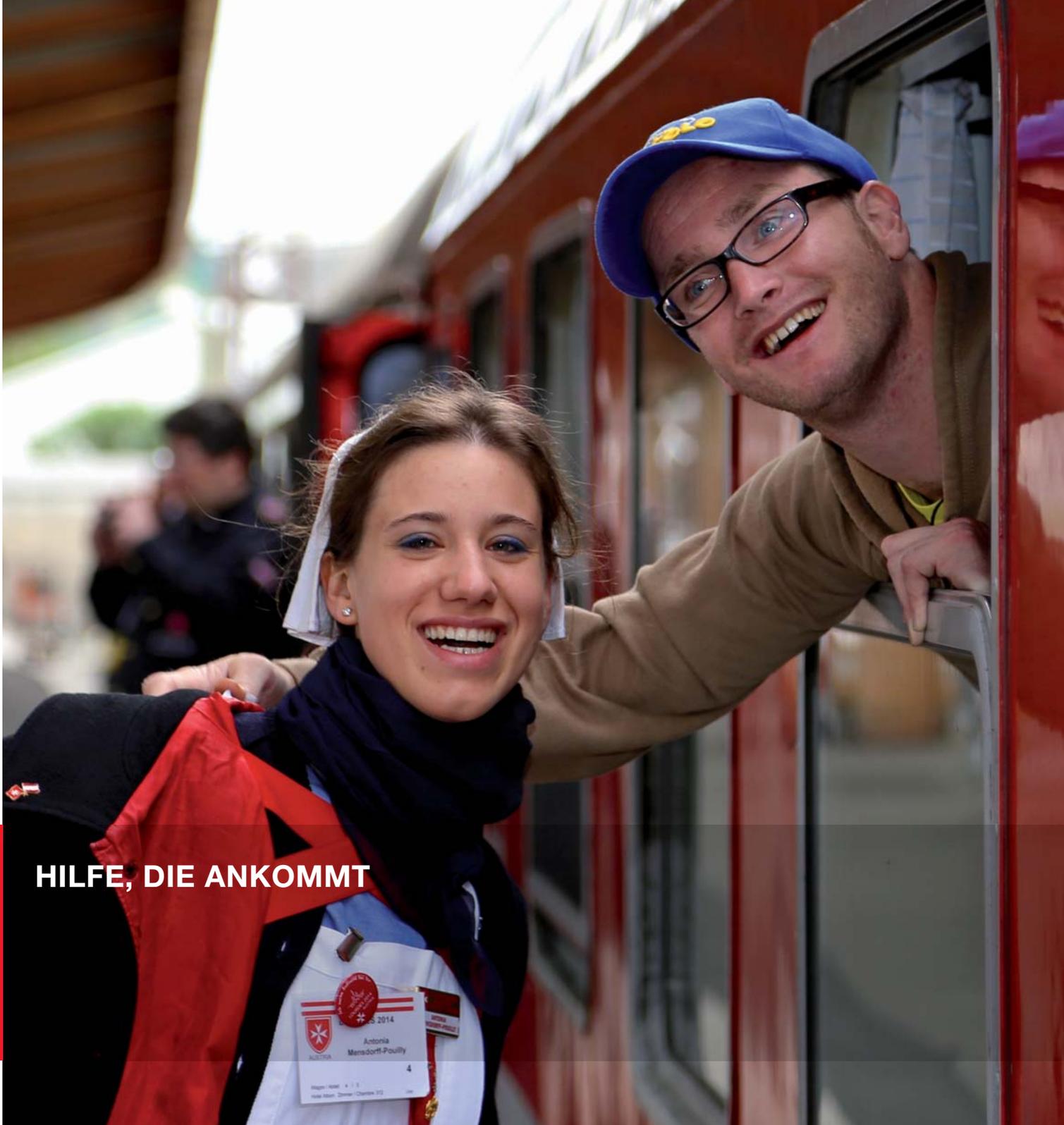


ORDENSTRUKTUR ÖSTERREICH

Botschaften

- bei der Republik Österreich
- bei den Vereinten Nationen (Wien)
- UNIDO (Wien)





HILFE, DIE ANKOMMT

2014
Antonia
Mensdorf-Pouilly
4
Hilfen / Aides
Hilfskräfte / Assistants
Hilfskräfte / Assistants



„Seit dem 12. Jahrhundert gibt es den Souveränen Malteser-Ritter-Orden in Österreich. Entlang der Pilgerwege in Europa und in Österreich errichtete der Orden Kirchen und Spitäler und half bedürftigen, kranken und armen Menschen.“

Wir als MALTESER sind bis heute bestrebt, die aktuellen Nöte zu erkennen und dort aktiv zu sein, wo wir gebraucht werden.“

Prokurator Norbert Salzburg-Falkenstein

In Österreich arbeiten derzeit insgesamt 1.800 Malteser in den einzelnen Werken des Ordens. Die Mitarbeiter versehen ihren Dienst größtenteils ehrenamtlich.

Helfen Sie helfen

Falls Sie sich engagieren möchten, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Ansprechpartner der Werke oder unterstützen Sie uns durch eine Spende:

MALTESERORDEN

Spendenkonto UniCredit Bank Austria, BLZ 12000, Konto-Nr.: 522 888 700,
BIC: BKAUATWW, IBAN: AT71 1100 0005 2288 8700

Neben den Hilfswerken führt der Orden zwei karitative Projekte:

- Die **MALTESER Rumänienhilfe** bringt Hilfsgüter aller Art (Bekleidung, Hygiene- und Pflegeartikel, Lebensmittel etc.) zu bedürftigen Mitmenschen in Kinder- oder Altersheimen, Institutionen für Behinderte, Armenküchen usw. in Rumänien.
- Die **MALTESER Medikamentenhilfe** sammelt laufend Medikamente für Bedürftige und versendet diese über das Maltesernetzwerk bis nach Osteuropa und Asien.





HELFEN. DORT WO NOT IST.



Der MALTESER Hospitaldienst Austria (MHDA) besteht aus rund 1.800 Mitgliedern, die viele Stunden ihrer Freizeit ehrenamtlich im Dienst am Nächsten erbringen. Neben persönlichen Besuchs- und Betreuungsdiensten für behinderte, alte und kranke Menschen sowie der Arbeit mit Menschen ohne festen Wohnsitz werden auch vielfältige Ausflüge und regelmäßige Wallfahrten (Lourdes, Mariazell, Rom etc.) sowie sonstige Sonderdienste, z. B. ein jährliches Wildwassercamp oder ein internationales Sommerlager mit jüngeren Betreuten angeboten.

Als anerkannte Rettungsorganisation bietet der MHDA auch folgende Leistungen an:

- Rettungs- und Krankentransporte sowie Notarztendienste
- Sanitätseinsätze
- Großambulanzen (EURO 2008 in Wien, Mur-Marathon in Graz, Air & Style in Innsbruck etc.)
- Erste-Hilfe-Kurse und Verkehrscoachings

Darüber hinaus ist der MHDA in die Katastrophenpläne der Länder bzw. Landeshauptstädte Wien, Graz, Salzburg und Innsbruck integriert, sodass im Ernstfall binnen kürzester Zeit Kapazitäten zur Verfügung gestellt werden können. Der MHDA nimmt zudem an Katastropheneinsätzen im In- und Ausland teil.

MALTESER Hospitaldienst Austria
Kommandant Olivier Loudon
T: +43 1 512 53 95
E: mhda@malteser.at
I: www.malteser.at





WOHNEN WIE ZUHAUSE

Das HAUS MALTA ist ein Senioren-Sitz der Malteser, in dem jedem Bewohner die bestmögliche Betreuung und Pflege nach den neuesten pflegewissenschaftlichen Methoden angeboten wird. Es ist unser Anliegen, uns auf die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Bewohners zu konzentrieren, um so ein spezifisches Programm erstellen zu können. Wir bieten nicht nur „WOHNEN wie zuhause“, sondern auch eine auf den Bewohner orientierte, professionelle Betreuung und Pflege an. Aus langjähriger Erfahrung verstehen wir die Angst vor der Pflegebedürftigkeit. Es ist natürlich, dass mit dem Alter physische und geistige Fähigkeiten nachlassen, was aber nicht heißt, dass Sie deshalb Ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse aufgeben müssten. Ganz im Gegenteil: Bei uns bekommen Sie alles, was sie benötigen, um eben dies verwirklichen und dadurch glücklich werden zu können.

Haus Malta
Präsident Dr. Ulrich Glaunach Kazenstain
T: +43 1 597 59 91
F: +43 1 597 59 91 222
E: hausmalta@malteser.at
I: www.hausmalta.at





BEISTAND IN DER NOT



MALTESER ALTEN- UND KRANKENDIENST

Der MALTESER Alten- und Krankendienst (MAKD) will behinderten und hilfsbedürftigen Menschen Freude schenken. Seine ehrenamtlich tätigen Mitglieder organisieren sonntags Hl. Messen mit anschließender Kaffeejause, veranstalten Ausflugsfahrten per Bus und besuchen ehemalige Obdachlose. Der MAKD ist ein Werk des Souveränen Malteser-Ritter-Ordens und als österreichischer Verein organisiert.

MALTESER Alten- und Krankendienst

Dr. Anna Schlanitz-Bolldorf

T: +43 676 311 00 32

E: makd@malteser.at

I: www.malteser.or.at/werke/makd





UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

Der MALTESER Betreuungsdienst (MBD) unterstützt mit ehrenamtlichen Mitgliedern behinderte und einsame Menschen bei ihren alltäglichen Verrichtungen.

Der Schwerpunkt des MBD liegt bei regelmässigen Besuchsdiensten in Pflegeheimen, Seniorenresidenzen, privaten Wohnungen, Hospizen und die lebenslange Begleitung durch immer die gleiche Besucherin.

MALTESER Betreuungsdienst

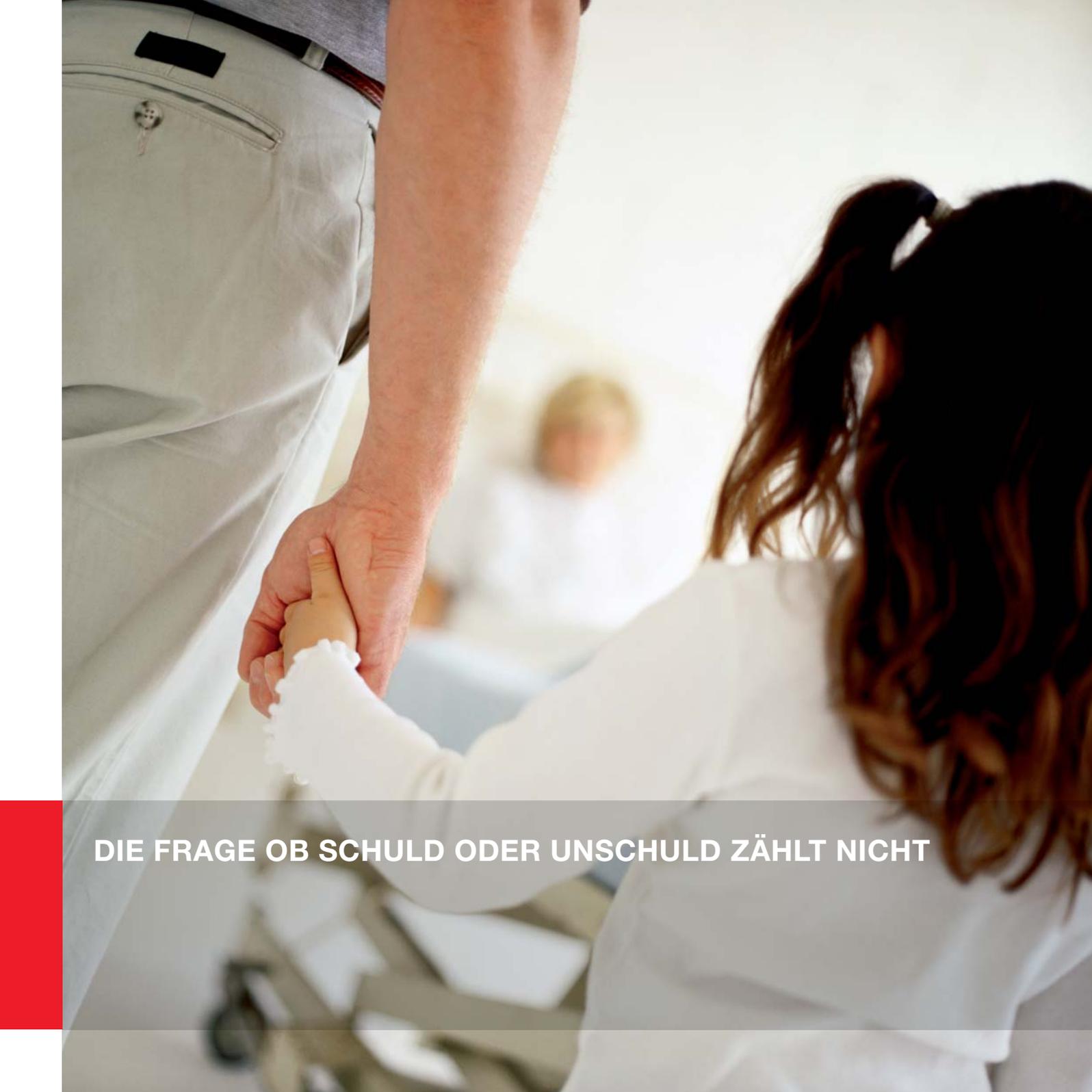
Angela Thierry

T: +43 1 405 13 49

E: mbd@malteser.at

I: www.malteser.or.at/werke/mbd



A photograph showing a man and a woman holding hands. The man is on the left, wearing light-colored trousers and a grey shirt. The woman is on the right, wearing a white long-sleeved top and has her hair in a ponytail. They are in a brightly lit room, possibly a hospital, with a blurred figure of another person in the background. A red vertical bar is on the left side of the image.

DIE FRAGE OB SCHULD ODER UNSCHULD ZÄHLT NICHT

Der AIDS-Dienst MALTESER (ADM) kümmert sich um HIV-positive und an AIDS erkrankte Menschen.

Angesichts der Auswirkungen einer HIV-Infektion auf das Leben des Einzelnen ist die Aufrechterhaltung der Lebenssouveränität der Betroffenen grundlegend. Wir fragen nicht nach Schuld oder Unschuld, sondern versuchen durch den Aufbau einer persönlichen Beziehung mit den Betroffenen einen Weg aus Not und Vereinsamung zu finden.

Dazu bieten wir unter anderem folgende Leistungen:

- 24-stündige Erreichbarkeit
- Einzelbetreuung
- Monatliche Jours fixes, Ausflüge und Pilgerfahrten
- Aufklärungs- und Präventionsarbeit

AIDS-Dienst MALTESER

Teresa Grill

T: +43 650 41 61 958

E: adm@malteser.at

I: www.aids-dienst-malteser.at





UNSERE HILFE IST IM NAMEN DES HERRN



JOHANNESGEMEINSCHAFT

Die Johannesgemeinschaft (JG) ist eine Gemeinschaft von vorwiegend jungen Menschen, die die Spiritualität des Souveränen Malteser-Ritter-Ordens tiefer kennenlernen und für sich erproben wollen. Neben den regelmäßigen Zusammenkünften zum gemeinsamen Gebet und der monatlichen Feier der Heiligen Messe engagiert sich die JG aktiv in verschiedenen Projekten wie dem Besuchsdienst im Haus Malta, der Durchführung von Exerzitien im Alltag und in der Adventszeit, der Organisation von Ski- und Wander-Retreats und von Wallfahrten oder dem großen Friedensgebet im Wiener Stephansdom.

Johannesgemeinschaft
Sprecher Mag. Jan Ledóchowski
T: +43 1 512 72 44
E: jg@malteser.at
I: www.jg-online.at





WIR LEBEN PFLEGE.

Die MALTESER Care-Ring GmbH (MCR) ist ein auf Gemeinnützigkeit ausgerichtetes Unternehmen, welches österreichweit mit einem professionellen „Case and Care Management“ Hilfe für pflegebedürftige Menschen aller Pflegestufen zu Hause organisiert.

Hauptleistungen des MCR sind:

- Professioneller Informationsservice für Beratung, Assessment und Planung, Koordination und Qualitätskontrolle medizinischer Leistungen im Pflegefall
- Case Management für Familien mit pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen

MALTESER Care-Ring GmbH

Geschäftsführerin DGKS Natalie Lottersberger

T: +43 1 403 20 52

Kostenlose Pflegehotline: 0800 201 800

(Montag bis Sonntag 8.00 bis 20.00 Uhr)

E: office@malteser-care-ring.at

I: www.malteser-care-ring.at





FÜR EIN WÜRDIGES LEBEN BIS ZULETZT

Der MALTESER Palliativ-Dienst (MPD) ermöglicht sterbenskranken Menschen ein würdiges und qualitativvolles Leben und hilft den Angehörigen in der Zeit der Pflege und des Abschiednehmens. Der MPD ist ehrenamtlich auf der Palliativstation des Wilhelminenspitals, beim Malteser Care-Ring, im Haus Malta und im Krankenhaus St. Elisabeth tätig.

- Die Linderung von seelischen und sozialen Problemen sowie Hilfe bei Glaubensfragen durch Einzelgespräche

MALTESER Palliativ Dienst

Dr. Johannes Mlczoch

T: +43 664 411 88 69

E: mpd@malteser.at

I: www.malteser.or.at/werke/mpd





FÜR EIN LEBEN IN GESUNDHEIT UND WÜRDE

Malteser International (MI) ist das internationale Hilfswerk des Souveränen Malteser-Ritter-Ordens für humanitäre Hilfe. Mit jährlich mehr als 100 Projekten in rund 25 Ländern Afrikas, Asiens und Amerikas engagiert sich MI in der Not- und Katastrophenhilfe und fördert Projekte zum Wiederaufbau und zur nachhaltigen Entwicklung.

Seit fast 60 Jahren steht MI von Armut, Krankheit, Konflikten und Katastrophen betroffenen Menschen – unabhängig von deren Religion, Herkunft oder politischer Überzeugung – bei, um ihnen ein Leben in Gesundheit und Würde zu ermöglichen.

MI setzt sich für nachhaltige und zukunftsfähige Verbesserungen ein, indem kurzfristige Hilfsmaßnahmen mit ganzheitlichen und langfristigen Ansätzen verbunden werden, die folgende Bereiche umfassen:

- Nothilfe im Katastrophenfall und Umsetzung von Wiederaufbaumaßnahmen
- Aufbau und Förderung von Basisgesundheitsdiensten und Ernährungsprogrammen
- Sicherung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser, sanitärer Grundversorgung und Hygiene (WASH)
- Soziale Programme zur Existenzsicherung und Verringerung von Verwundbarkeit und Armut
- Katastrophenvorsorge, insbesondere auf Dorf- und Gemeindeebene

Malteser International
Vizepräsident Dipl.-Ing. Richard Steeb
T: +43 1 5127244
E: richard.steeb@malteser.at
I: www.malteser-international.org





FÜR DIE SICHERUNG DER ZUKUNFT



KIRCHEN UND WIRTSCHAFTSBETRIEBE

Der Orden besitzt in Österreich noch acht Kirchen und eine Patronatskirche. Er führt neben seinen Hilfswerken einen Wald- und Tourismusbetrieb in der Steiermark, einen Gutsbetrieb mit einer biologischen Landwirtschaft und ein Schlosshotel in Niederösterreich, die historische Kommenden (ehemalige selbstständige Verwaltungseinrichtungen) Altenmarkt bei Fürstenfeld, Fürstenfeld und Maria Pulst, eine karitative Stiftung und hat die Patronanz über die Privat-Volksschulen in Mailberg und Pack übernommen.

Richtschnur für die Verwaltung der Betriebe ist neben dem finanziellen Erfolg die wirtschaftliche Nachhaltigkeit und die gesunde Ökologie der von Gott gegebenen Güter. Im Respekt vor der Natur schaffen wir mit der Leistung unserer qualifizierten Mitarbeiter sowie mit erfolgs- und wertorientierter Führung wirtschaftliche und faire soziale Rahmenbedingungen für eine nachhaltige, umweltschonende und naturnahe Bewirtschaftung. Wir erhalten Werte, verbessern die Substanz und beziehen die nächsten Generationen in unsere Planungen mit ein.

Die Wirtschaftsbetriebe sichern somit den Fortbestand des Ordens, die Erhaltung der Kirchen und Gebäude und sind Basis für ein weiteres karitatives Engagement.

Kommende Mailberg
Bio-Landwirtschaft
A-2024 Mailberg 1
T: +43 2943 2251
E: mailberg@malteser.at

Hebalm Malteser Tourismus KG
A-8563 Ligist 1
T: +43 3143 6030
E: info@hebalm.at
I: www.hebalm.at

Schlosshotel Mailberg
A-2024 Mailberg 1
T: +43 2943 30301
E: reservierung@schlosshotel-mailberg.at
I: www.schlosshotel-mailberg.at

Waldbetrieb Ligist
A-8563 Ligist 1
T: +43 3143 2201
E: info@waldbetrieb.at





MALTESERORDEN





MALTESERORDEN

**Souveräner Malteser-Ritter-Orden
Großpriorat von Österreich**

Johannesgasse 2

1010 Wien

T: +43 1 512 72 44

E: smom@malteser.at

I: www.malteser.or.at